

FosterCare.

Rechte stärken. Beteiligten. Schützen.

Entwicklung von Schutzkonzepten zur Stärkung persönlicher Rechte von jungen Menschen in Pflegefamilien

WORUM GEHT ES?

Seit einigen Jahren wird über die Umsetzung von Rechten sowie über die Entwicklung und Implementierung von Schutzkonzepten in der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere in der Heimerziehung, intensiv diskutiert. Die Fachwelt ist sich einig: Schutzkonzepte, die die persönlichen Rechte von jungen Menschen stärken und dabei gleichzeitig altersgerechte Beschwerdemöglichkeiten integrieren, stellen einen wichtigen Baustein für die Sicherheit und den Schutz von Kindern und Jugendlichen dar.

Mit dem interdisziplinären Verbundprojekt **FosterCare** sollen nun auch Schutzkonzepte in Pflegefamilien in den Fokus gestellt werden. Das Verbundprojekt verfolgt dabei einen beteiligungsorientierten Ansatz. Ziel ist es, die Erfahrungen von Pflegekinder- und jugendlichen, Careleavern, Pflegeeltern und Fachkräften im Pflegekinderwesen zu erforschen und gemeinsam mit Ihnen handlungsleitende Impulse für Schutzkonzepte im Pflegekinderwesen zu erarbeiten.

WAS IST GEPLANT?

Recherche und Sammlung von Good-Practice-Beispielen und bisherigen Kinderschutzmaßnahmen in Pflegefamilien.

Diskussionsrunden mit Pflegekindern- und jugendlichen, Careleavern, Pflegeeltern und Fachkräften aus Pflegekinderdiensten.

Die Einrichtung einer **Hotline** für Pflegekinder, Pflegejugendliche und Careleaver.

Die Entwicklung von **Informations- und Fortbildungsmaterialien** sowie **Handlungsempfehlungen** für die Fachpraxis.

MACHEN SIE MIT!

Sie sind im **Pflegekinderwesen** tätig bzw. **engagiert** oder sind selbst in einer **Pflegefamilie** aufgewachsen? Wir freuen uns über Ihre **Beteiligung** am Projekt!

Kontakt:

Institut für Sozial- u. Organisationspädagogik
Tanja Rusack
05121/88311718
tanja.rusack@uni-hildesheim.de

